

Straßenverbesserungsmaßnahme

DGF 3 von Pilberskofen nach Gottfrieding in Angriff genommen

Gottfrieding. (li) Um die Straßensituation zwischen Pilberskofen nach Gottfrieding zu verbessern, wurde nun mit den erforderlichen Maßnahmen begonnen. Bürgermeister Gerald Rost und der Leiter der Tiefbauabteilung des Landratsamtes Dingolfing-Landau, Werner Maier, machten sich vor Ort ein Bild über den derzeitigen Stand und besprachen das weitere Vorgehen.

Um künftig das Niederschlagswasser in dem Teilstück der DGF 3 zwischen Pilberskofen und Gottfrieding schnellstmöglichst abzuführen und damit die Verkehrssicherheit erheblich zu verbessern, wurde nun mit den entsprechenden Maßnahmen dieses Teilstückes begonnen. Es gilt mit der neu gestalteten Oberflächenentwässerung besonders Großniederschlägen vorzubeugen, wobei eine neue Sickerleitung verlegt wird. Auch eine neue Feinschicht wird aufgebracht. Wenn das Wetter mitspielt, sind die Straßenbauarbeiten bis Ende September/Anfang Oktober beendet.

Bürgermeister Gerald Rost betonte, dass man mit dieser Maßnahme wieder einmal eine bürgerfreundliche Lösung gefunden habe und trage damit auch für ein Stück mehr Lebens-, Arbeits- und Wohnqualität in Gottfrieding bei. Denke man nur einmal an die Schul- und Werksbus-

se, die sonstigen Transport- und Beförderungsmittel, die für eine gute Infrastruktur wichtig seien. Der wichtigste Aspekt sei aber die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer.

Man bittet schon jetzt alle um Verständnis, die diese Straße täglich befahren, wenn ungefähr ab der 34. Kalenderwoche – das wäre ab 23. August – die Straße voll gesperrt wird. Der genaue Termin steht je-

doch noch nicht fest, da der Baufortschritt von der Witterung abhängt. Dann wird nämlich mit den Fräsarbeiten begonnen und anschließend mit der Asphaltierung.

Werner Maier erläuterte beim Ortstermin mit Bürgermeister Gerald Rost alle anfallenden Arbeiten, die durchgeführt werden müssen und informierte ihn über den vorläufigen Bauzeitenplan.



Bürgermeister Rost bespricht das Vorgehen der Straßenbaumaßnahmen mit Werner Maier.